



**Dr. Philipp Murmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

# Berlin-Info

Januar 2015, Ausgabe 18/26

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Terroranschläge in Frankreich
2. Mindestlohn
3. Nationaler Bildungsbericht 2014
4. Grüne Woche in Berlin
5. Termine

## **1. Terroranschläge in Frankreich**

In ihrer Regierungserklärung hat Angela Merkel am Donnerstag vor allem eines deutlich gemacht: die feigen Morde der islamischen Terroristen in Paris sind ein Angriff auf unsere Freiheit, denn ohne Presse- und Meinungsfreiheit ist unsere freiheitliche demokratische Ordnung nicht denkbar.

Was ist aber die richtige Reaktion auf diese Anschläge? Aus meiner Sicht kann es nicht ein pauschaler Ruf nach schärferen Gesetzen sein, so wie es viele derzeit in der Öffentlichkeit zum Ausdruck bringen. Das wäre zu undifferenziert.

Ja, wir brauchen bessere Möglichkeiten, um (potentielle) Terroristen frühzeitig bekämpfen oder Terrorakte schnellstmöglich aufklären zu können. Besonders die Vorratsdatenspei-

cherung halte ich in diesem Fall für sinnvoll, aber auch die Ausbürgerung von solchen Personen, die zwei Pässe haben und gewaltbereit aus einem Terror-Ausbildungscamp zurückkehren. Noch wichtiger ist aber für mich, dass bestehende Gesetze schneller und konsequenter angewendet werden.

Unsere vornehmliche politische Aufgabe bleibt es, die richtige Grenze zwischen Sicherheit und Freiheit zu finden.

## **2. Mindestlohn**

Schon während des Gesetzgebungsverfahrens zum Mindestlohn haben wir im PKM auf die vielfältigen bürokratischen Belastungen hingewiesen, die auf Arbeitgeber zukommen. Mit einer Verordnung zu den Dokumentationspflichten hat das SPD-geführte Arbeitsministerium Ende Dezember 2014 die Situation unnötigerweise weiter verschärft:

So müssen Stundenzettel für solche Arbeitnehmer, die in Branchen arbeiten, welche unter das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz fallen und die 2.958 Euro pro Monat verdienen, geführt und zwei Jahre lang aufbewahrt werden. Das gleiche gilt für Minijobber in allen (!) Branchen.

Im PKM fordern wir daher einerseits, die Dokumentationspflichten auf eine Schwelle von 1.900 Euro pro Monat in den entsprechenden Branchen abzusenken und andererseits, diese Pflichten bei Mini-Jobbern komplett

---

### **Büro Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030-227-71521  
Fax: 030-227-76521  
philipp.murmann@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Neumünster**

Kieler Straße 20  
24534 Neumünster  
Telefon: 04321-99640  
Fax: 04321-996424  
facebook.com/mdbphilippmurmann

### **Wahlkreisbüro Plön**

Lange Straße 12/Am Stadtgraben  
24306 Plön  
Telefon: 04522-500 488  
Fax: 04522-7092  
www.philipp-murmann.de



**Dr. Philipp Murmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

# Berlin-Info

Januar 2015, Ausgabe 18/26

zu streichen, sofern ein schriftlicher Arbeitsvertrag vorliegt, aus dem der vereinbarte Stundenlohn und die Arbeitszeit eindeutig hervorgehen.

Dies wäre eine wichtige Erleichterung vor allem auch in solchen Bereichen des Ehrenamts, wo geringfügig Beschäftigte fest angestellt sind. Sonstige ehrenamtlich Tätige sind natürlich nicht vom Mindestlohn und seinen Pflichten betroffen.

### 3. Nationaler Bildungsbericht 2014

Die Kennzahlen für Bildung in Deutschland verbessern sich kontinuierlich – das zeigt der aktuelle Bildungsbericht 2014.

Im Bereich der Kinderbetreuung oder der Weiterbildung haben wir die hoch gesteckten Ziele praktisch erreicht. So liegt z.B. die Weiterbildungsbeteiligungsquote bei 49% (Ziel: 50%). Im Bildungsbericht wird zudem die bessere Integration von Kindern mit Migrationshintergrund sowie den sinkenden Anteil junger Erwachsener ohne Berufsausbildung gelobt. Zwiespältig fällt das Urteil im Bereich der Akademisierung aus. Einerseits ist es erfreulich, dass sich die Anzahl der Hochschulabsolventen seit 2002 verdoppelt hat. Andererseits müssen wir dafür Sorge tragen, die berufliche Ausbildung zu stärken. Vor diesem Hintergrund sollten wir auch ein mögliches Gesetz für eine qualifizierte Einwanderung beraten.

### 4. Grüne Woche in Berlin

Aus Anlass der Grünen Woche, die

noch bis zum 25. Januar stattfindet, haben wir einen Antrag debattiert, in dem wir uns für eine Fortführung der Ernährungsbildung sowie die Einführung einheitlicher Standards in der Gemeinschaftsverpflegung in Bildungseinrichtungen aussprechen. Schon frühzeitig sollten Kinder und Jugendliche über die Zusammenhänge von Ernährung, Bewegung und Gesundheit aufgeklärt werden.

*Wussten Sie schon, dass:*

- der Einkommensvorteil von Hochschulabsolventen, die einen Teil ihres Studiums im Ausland verbracht haben, schon fünf Jahre nach Abschluss bis zu 8 Prozent beträgt?

### 5. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite [www.philipp-murmann.de](http://www.philipp-murmann.de):

- **16. Jan.:** CDU im Kreis Plön  
*Gespräch zum Neuen Jahr*
- **18. Jan.:** Stadt Schwentinental  
*Neujahrsempfang*
- **19. Jan.:** Wahlkreisbüro Neumünster  
*Bürgersprechstunde*

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

#### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

[philipp.murmann@bundestag.de](mailto:philipp.murmann@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://www.facebook.com/mdbphilippmurmann)

#### Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben  
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

[www.philipp-murmann.de](http://www.philipp-murmann.de)